

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 27 (1967)
Heft: 1

Rubrik: Information

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen

4. Kaderkurs in Rickenbach. An der Delegiertenversammlung der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für filmkulturelle Bestrebungen vom 12. November 1966 wurde beschlossen, dass der 4. Kaderkurs vom 9. bis 15. Juli in Rickenbach stattfinden soll. Er wird als Verbindung von Grundkurs und Aufbaukurs gestaltet. Teilnehmer der Filmkreise sollen diesmal den Leuten, die sich neu mit dem Film befassen, die nötige filmerzieherische Grundausbildung vermitteln. Für diese Leiter wird der Kurs sozusagen eine Übungsschule sein. Die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten sind bereits im Gange.

Veranstaltungen der Filmgilde Solothurn. Im Rahmen der Volkshochschule der Stadt Solothurn erteilt Dr. S. Portmann in Zusammenarbeit mit der Filmgilde einen acht Stunden umfassenden Filmkurs unter dem Titel «Der Film — ein neues Ausdrucksmittel». Am Beispiel von «Ladri di Biciclette» sowie von Kurz- und Lehrfilmen sollen die Elemente des Tonfilms erarbeitet, das Bild des Menschen und der Realität im Film aufgezeigt und die spezifischen Wirk- und Aussageweisen des Films erläutert werden. — Am 22./23. Januar findet eine weitere Tagung der Filmgilde Solothurn über das junge Schweizer Filmschaffen statt. Über die erste Zusammenkunft berichteten wir kurz in FB 2/66/40.

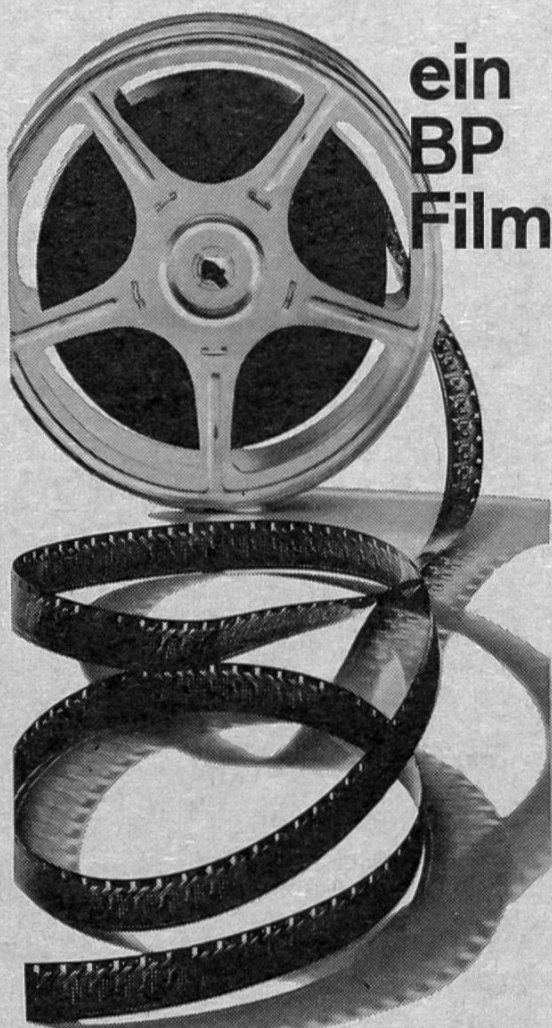
Kurs für Gesprächsführung auf Boldern. Da sich die Grundregeln für ein Filmgespräch wohl weitgehend mit den Grundregeln für jedes andere Gespräch decken, glauben wir, dass der «Kurs für Gesprächsführung», der vom 3. bis 8. April im reformierten Tagungs- und Studienzentrum Boldern, 8708 Männedorf, durchgeführt wird, an dem auch Katholiken teilnehmen können, sehr zu empfehlen ist. Er wurde als Kurswoche für Leiter von kirchlichen und nichtkirchlichen Arbeits- und Diskussionsgruppen ausgeschrieben. Genaue Programme sind etwa ein Monat vor Beginn beim Sekretariat zu bestellen.

Amateurfilm-Wettbewerb für Jugendliche 1967. Der Amateurfilm-Wettbewerb für Jugendliche, von dem wir in FB 12/66 berichtet haben, ist für 1967 wiederum in drei Kategorien ausgeschrieben: A — geboren nach dem 1. Januar 1952, B — geboren zwischen 1. Januar 1948 und 31. Dezember 1951, C — Absolventen von Lehrerbildungsanstalten, Seminarien usw., ohne Altersgrenze. Es können Filme in 8 mm oder 16 mm, schwarz-weiß oder in Farben, stumm oder vertont, eingereicht werden. Thema für alle Gruppen: «Das ist die Schweiz». Die Wettbewerbsfilme sind bis spätestens 20. August an die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, 8022 Zürich, einzusenden. Hier sind auch die ausführlichen Teilnahmebedingungen erhältlich.

Hochschule für Fernsehen und Film in München. Der Studienplan der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film ist auf sechs Semester angelegt. Das erste Semester soll am 10. Januar 1967 beginnen und am 17. März 1967 enden. Während der Semesterferien sind Pflichtpraktika vorgesehen. Das Studium kann nur jährlich, das heisst mit Beginn des Wintersemesters, begonnen werden. Das erste Jahr ist jeweils Probejahr. Das Studium kann frühestens nach sechs Semestern mit einem staatlichen Diplom abgeschlossen werden. — Bedingungen für die Aufnahme zum Studium sind: Lebensalter zwischen 18 und 30 Jahren; Hochschulreife, im Ausnahmefall eine entsprechende qualifizierte Voraussetzung, Nachweis einer entsprechenden Begabung durch eigene Arbeiten, Veröffentlichungen oder Beurteilungen, persönliche Vorstellung, soweit die Aufnahmekommission dies für erforderlich hält. Dabei soll dann ein Kolloquium stattfinden, das Aufschluss über Bildung, Interessen und Fähigkeiten gibt.

Die Hochschule will künftige Leiter von Produktionsteams, also Redakteure, Dramaturgen, Regisseure, Programmgestalter aller Sparten und Produktionsleiter für Fernsehen und Film akademisch ausbilden.

KFK



ein
BP
Film

Wir stellen Vereinen und Schulen eine grosse Auswahl von 16-mm-Dokumentar-Tonfilmen unentgeltlich zur Verfügung.

Verlangen Sie unsern Filmkatalog.



BP Benzin & Petroleum AG
Abteilung Filmdienst
Schöneeggstr. 5, Zürich 4

sabz

Wir freuen uns, Ihnen aus unserem Schmalfilmkatalog 1966/67 einige besonders wertvolle Filme ankündigen zu können:

Banditi a Orgosolo

Regie: Vittorio de Seta

Baron Prasil

Regie: Karel Zeman

Come back Africa

Regie: Lionel Rogosin

Der letzte Mann

Regie: Friedrich W. Murnau

Die Generallinie

Regie: Sergej M. Eisenstein

Die Mutter

Regie: Wsewolod Pudowkin

H-8 ... noch 10 Sekunden leben!

Regie: Nikola Tanhofer

Kameradschaft

Regie: Georg W. Pabst

Odd man out

Regie: Carol Reed

Panzerkreuzer Potemkin

Regie: Sergej M. Eisenstein

Sturm über Asien

Regie: Wsewolod I. Pudowkin

The angry silence

Regie: Guy Green

The circus

Regie: Charles Chaplin

The pilgrim

Regie: Charles Chaplin

Filmdienst der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale

Monbijoustrasse 61, 3000 Bern
Telefon (031) 45 56 69

Verlangen Sie
den SABZ-Schmalfilmkatalog
Preis Fr. 5.—